



**Liste der Kulturdenkmale in Baden-Württemberg
Verzeichnis der unbeweglichen Bau- und Kunstdenkmale
und der zu prüfenden Objekte**

Regierungsbezirk:	Tübingen	Erstellt:	1978
Landkreis:	Biberach	Stand:	01.04.2009
Gemeinde:	Erolzheim	Bearbeiter:	Dr. Schulz

Erolzheim

Bei der Kirche 1

Katholische Pfarrkirche St. Martin, erbaut 1874/75. Turmuntergeschoss spätgotisch. § 12

Bei der Kirche 2

Pfarrhaus, Mitte 19. Jahrhundert § 2

Bei der Kirche 4

Ehemaliges Gasthaus zur Schenke. Satteldachhaus, teilweise Fachwerk, 17. Jahrhundert. § 2

Edelbeurerstr./ Ecke Lerchenweg

Wegkapelle. Backsteinbau mit Dachreiter. Etwa 1880. § 2

Langgasse 36

Wohnteil eines Bauernhauses, Ständerbohlenbau, um 1500 § 2

Marktplatz 15

Gasthaus zum Adler. Satteldachhaus, 17. Jahrhundert. § 28

Mittelgasse 1

Nebengebäude Wohnspeicher, 18. Jahrhundert § 2

Schlossstraße 6

Schloss. Hauptbau Ende 16. Jahrhundert mit Veränderungen 18./19. Jahrhundert. Wirtschaftsgebäude und Garten 19. Jahrhundert. § 28

Waldhorngasse 2

(Wohnhaus) Bild der Muttergottes von Steinbach, 18./19. Jahrhundert. § 2

Auf dem Frohberg

Katholische Kapelle „Maria im Busch“, Winkelhakenbau, erbaut 1670 mit Anbau 1841/42 § 28

* Bei den mit P gekennzeichneten Objekten kann die Denkmaleigenschaft erst nach einer eingehenderen Prüfung endgültig festgestellt oder ausgeschlossen werden. Die Prüfung erfolgt, wenn am Objekt Veränderungen geplant sind.

Erolzheim-Bechtenrot

Bechtenrot 1

Bauernhaus. Giebel durch Gesimse gegliedert, Wappentafel von 1810. § 2

Rotweg 5 (ehemals Bechtenrot 15)

Marienkapelle, (Kapelle St. Vitus), Rechteckbau mit 3/8-Schluß-Chor, 1407 geweiht, im 18. Jahrhundert verändert. § 28

Flstnr. 124

Flurkapelle mit Figur des heiligen Johannes Nepomuk, 18./19. Jahrhundert. § 2

Erolzheim-Edelbeuren

Gutenzeller Straße 4 (ehemals Edelbeuren 49)

Katholische Kapelle St. Sebastian und Margareta. Einschiffiger Bau mit 3/8-Schluss-Chor, Ende 18. Jahrhundert. § 28

Zum Schlössle 8 (ehemals Edelbeuren 46)

Schloss. Zweigeschossiger Bau mit Mansarddach, 18. Jahrhundert. § 28

Erolzheim-Dietbruckmühle

(Ehemalige Mühle). Über dem Eingang Wappentafel von 1813. § 2

* Bei den mit P gekennzeichneten Objekten kann die Denkmaleigenschaft erst nach einer eingehenderen Prüfung endgültig festgestellt oder ausgeschlossen werden. Die Prüfung erfolgt, wenn am Objekt Veränderungen geplant sind.